



Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. März 2024 – Nr. 9



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Spielnachmittag für die Kleinen

Am Sonntag bringt die Ludothek Birsfelden Brett- und Kartenspiele für Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren ins Fabezja. Das Ziel der Ludothek ist es, das Spielen als aktive Freizeitgestaltung und kulturelle Betätigung zu fördern sowie die Beziehung und Kommunikation zu stärken.

Seite 11

## Neue Vorstellung im Theater Roxy

Lia Schädler und ihr Team erforschen in «Why don't you sleep at night?» die Gründe des Nicht-Schlafen-Könnens. Die Vorstellung findet am 21., 23. und am 24. März im Theater Roxy statt. Im Anschluss an die Vorstellung am 23. März gibt es ein Cool Down mit den Künstlerinnen und Künstlern.

Seite 11



## Ein erfolgreicher Start für das f/7 Kollektiv



Sieben Fotografinnen und Fotografen lernten sich bei einer fotografischen Weiterbildung kennen und gründeten im Anschluss das f/7 Kollektiv. Zum Auftakt veranstalteten sie am vergangenen Wochenende ihre erste Ausstellung in der Alten Gemeindeverwaltung.

Foto Véronique Meyer

Seite 3



**Simon Oberbeck**

wieder in den Gemeinderat

Selber lagern im SELFSTORAGE

[www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 100.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



**Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**  
www.wbz.ch  
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende in guten Händen**  
Spendenkonto 40-1222-0

**Achtung Bargeld**  
Firma Klein kauft  
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
Info: 076 718 14 08



**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



**Musikbegeisterte –**

singt mit uns das Meisterwerk

**Carmina Burana** von Carl Orff

**Konzert: 10. November 2024**  
im Stadtcasino Basel, mit weiteren Chören, SolistInnen und dem Neuen Orchester Basel  
Leitung: Christian Knüsel

**Proben: Jetzt günstig für einen Einstieg!**  
Montagabend, 19.45 Uhr (ab sofort oder spätestens ab 8. April 2024)  
Im Ref. Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, Muttenz  
Sind Sie chorerfahren und interessiert?  
Ohne Anmeldung einfach vorbeikommen!

**Chor-Leitung:** Angelika Hirsch  
**Kontakt:** Kantorei St. Arbogast  
Erika Honegger, Tel: 061 462 13 42  
info.arbogast@sunrise.ch  
www.kantoreistarbogast.ch

**Kaufe Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

**Solaranlage für Ihr Haus**

Inklusive Planung, Montage und Installation. Sparen Sie Geld in dem Sie Ihren eigenen Strom produzieren.

**Aktion im März**  
**15% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter der **Gratis-Hotline 0800 007 105**  
**www.solarenergie-swiss.ch**  
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

**Werbung**  
Der Weg zum Erfolg.



**Birsfelder Anzeiger**

www.fdp-birsfelden.ch

Hiltmann+Truffer  
3. März 2024

**IN DEN GEMEINDERAT**



BISHER

Christof Hiltmann

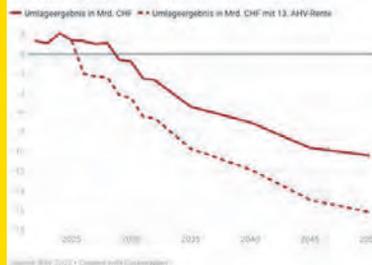
Sacha Truffer

**FÜR BIRSFELDEN**

**FDP**  
Die Liberalen

**Jetzt an die Urne und AHV-Ruin verhindern!**

**Die 13. AHV führt zu Mehrkosten in Milliardenhöhe: Das Umlageergebnis mit und ohne 13. AHV**



Die AHV steht bereits heute vor riesigen finanziellen Herausforderungen. Zusätzliche Ausgaben ohne Finanzierungslösung treiben das Sozialwerk in den Ruin.



Diesen Sonntag

**13. AHV-Rente**  
**NEIN**

www.wirtschaftskomitee.ch / St. Jakobs-Strasse 25, Basel

Fotografie

# Ein Raum für Austausch und gemeinsame Projekte

Verschiedene Fotografen gründeten gemeinsam das f/7 Kollektiv und präsentierten zum Start in Birsfelden ihre Werke.

Von **Stephanie Beljean**

Sieben Fotografinnen und Fotografen lernten sich während des Studiums der CAS Fotografie kennen und gründeten im Anschluss das f/7 Kollektiv, um ihre Leidenschaft zur Fotografie mit Interessierten zu teilen. «Es ist alles noch sehr neu und unsere Webseite ist auch erst drei Wochen alt», so Olivier Bossard, einer der Fotografen. Um nämlich gleich zu Beginn auf die Idee des Kollektivs aufmerksam zu machen, veranstalteten sie am Wochenende eine Fotografie-Ausstellung in der Alten Gemeindeverwaltung Birsfelden. Am Samstag und Sonntag hatten Interessierte also die Möglichkeit, sich die ganz unterschiedlichen und professionellen Fotografien anzuschauen. «Ich bin bei der Gemeinde Birsfelden als Hauswart angestellt und wusste darum, dass diese Räumlichkeiten im Moment leer stehen», meinte Bossard. «Also haben wir die Möglichkeit direkt genutzt.»

## Gegenseitig inspirieren

Das f/7 Kollektiv möchte eine Umgebung schaffen, in welcher die Fotografinnen und Fotografen nicht nur ihre Fähigkeiten verbessern können, sondern auch gegenseitige Unterstützung und Inspiration erhalten. Durch das Teilen von Plattformen wird die Kunst der Fotogra-



Ilenia Antinolfi, Heike Gnann, Stanley A. Stadler, Thomas Mohler, Sandra Handschin, Olivier Bossard, Véronique Meyer (von links).

fie zugänglicher gemacht und Talente haben die Möglichkeit, ihre einzigartigen Perspektiven einem breiteren Publikum zu präsentieren. Von technischen Fotografien, Makroaufnahmen, Architekturbildern bis hin zu Studioporträt waren bei der Ausstellung alle möglichen Genres dabei. «Hier sieht man ganz klassische Studioporträt», so Bossard während des Rundgang durch die Ausstellung. «Ich wollte einfach das Gesicht und die Person in den Vordergrund stellen.»

In den ganzen Räumlichkeiten verteilt hingen unzählige Fotografien und die Mitglieder des Kollektivs präsentierten auf ihre eigene Art ihr Genre.

Die Bilder von Véronique Meyer waren beispielsweise voller Fantasy, Mittelalter und Science-Fiction.

In ihren «Star Wars»-Bildern inszenierte sie detailliert gestaltete Szenen, indem sie mit Actionfiguren und aufwendigen Installationen ein eigenes Universum schuf. Durch den geschickten Einsatz von Nebel, Licht und Spezialeffekten erzielte sie einen cinematischen Effekt in ihren Bildern.

Ilenia Antinolfi schilderte ihren Prozess, von der Planung bis hin zum fertigen Foodbild. Sie investierte stundenlange Arbeit in die Zubereitung verschiedener Gerichte und arrangiert alle so, dass ein Bild zum reinbeissen entsteht. Sehr beliebt waren bei den Besuchern auch die Fotografien von Heike Gnann, sie fotografierte die Hühner einer Freundin und konnte dies im natürlichen Lebensraum der Tiere durchführen. Die Arbeit er-

forderte eine gute Reaktionszeit und Fingerspitzengefühl – aber es hat sich gelohnt. Stanley Stadler verblüffte die Betrachter mit seinen kreativen Blumenbildern, welche er mithilfe der Makrofotografie und unterschiedlichen Farbmustern aufgenommen hat. Die Wildblumen wirkten dadurch wie gemalt und jede Facette wurde sichtbar.

Die im Foyer hängenden Schwarz-Weiss-Bilder von Thomas Mohler spielten mit unterschiedlichen architektonischen Perspektiven, die den Besuchern einen interessanten Blick auf die Szene boten. Auch Sandra Handschin war mit ihrer Serie «I can buy myself flowers» bei der Ausstellung mit dabei. «Sandra Handschin hat schon diverse Preise gewonnen», erklärte Bossard.

## Jährliche Ausstellung

Das Ziel des Kollektivs sei es, dass in Zukunft jedes Jahr eine Ausstellung stattfindet und so ein Austausch zwischen verschiedenen Künstlern entstehen kann. Die Werke der Fotografinnen und Fotografen kann man zudem erwerben und es besteht die Möglichkeit, dass spezielle Aufträge nach individuellen Wünschen realisiert werden.

Während ein Teil der Fotografen und Fotografinnen die künstlerischen Fähigkeiten in der Freizeit auslebt, können sich andere Teilnehmer vorstellen, die Fotografie zum Beruf zu machen. Eines steht auf jeden Fall fest: Das f/7 Kollektiv freut sich auf die bevorstehende und kreative Reise.

Weitere Infos unter [www.f7kollektiv.ch](http://www.f7kollektiv.ch)



Die Vernissage am vergangenen Freitag zog viele Interessierte in die Alte Gemeindeverwaltung.



Auch in gewissen Nebenräumen fand man Fotografien. Hier sieht man die «Star Wars»-Bilder von Véronique Meyer.

Fotos Véronique Meyer

Schaltjahr

# Was der Schweizer Wald an einem Tag leistet

Die Fläche des Waldes wächst in der Schweiz täglich um die 11 Hektaren.

BA. 2024 ist ein Schaltjahr und entsprechend einen Tag länger als ein «normales» Jahr. Doch auch an diesem zusätzlichen Tag vollbringt der Wald viele Leistungen, von denen die gesamte Gesellschaft profitieren kann. Der Wald leistet sehr viel für die Menschen. An einem Schalttag ruht sich der Wald nicht etwa aus. Täglich wächst die Fläche des Waldes in der Schweiz um rund 16 Fussballfelder (11 Hektaren).

Und auch am Schalttag erbringt der Wald – wie an allen anderen Tagen – wichtige Ökosystemleistungen: Insgesamt wachsen im Schweizer Wald pro Tag über 28'000 Kubikmeter Holz nach, was einem Würfel mit einer Kantenlänge von über 30 Metern entspricht. In diesem hätten etwa 50 ausgewachsene Blauwale (eines der grössten Tiere) Platz. Jede Schweizerin und jeder Schweizer verbringt pro Tag im Schnitt eine Viertelstunde im Wald, sei es beim Joggen, Spazieren oder



An einem Tag stellt der Wald über 10'000 Tonnen Sauerstoff her.

Foto Adobe Stock

Reiten. Kumuliert ergibt dies für den Schalttag einen zusätzlichen Erholungswert von acht Millionen Franken – oder rund einen Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Auch am Schalttag stellt der Wald über 10'000 Tonnen Sauerstoff bereit. Angenommen ein Mensch verbraucht pro Tag 2500 Liter Sauerstoff, reicht diese Menge 8000 Personen ein Jahr lang zum

Atmen. Der Schweizer Wald senkt an diesem Tag die CO<sub>2</sub>-Belastung um über 7000 Tonnen. Das entspricht der Menge, welche ein durchschnittliches Auto auf über 57 Millionen Kilometern ausstösst. Zudem filtert der Schweizer Wald pro Tag bis zu 200'000 Tonnen Staub und Russ aus der Luft. Dies ist in etwa so viel, wie 20 Eiffeltürme wiegen.

Dies sind Durchschnittswerte pro Tag und es ist klar, dass die Waldleistungen von verschiedenen Faktoren abhängig sind und sich nicht nach dem Kalender richten. Doch auch wenn es sich hierbei um berechnete Angaben handelt, ist es erstaunlich, welche Leistungen unser Wald für die Gesellschaft erbringt – an jedem Tag!

## Parteien

### Die Katze im Sack?

In der Debatte um Parteizugehörigkeit und politisches Engagement geht oft unter, dass bereits rund 30 Prozent der Gemeinderäte in der Schweiz ohne Parteibuch arbeiten. Diese beachtliche Zahl, hervorgehoben im Tagesanzeiger, liefert wichtige Denkanstösse und zeigt auf, dass parteilose Kandidaten keineswegs eine «Katze im Sack» sind, sondern vielmehr eine bereichernde Ergänzung des politischen Spektrums darstellen.

Doch ist es nicht gerade die Unabhängigkeit von parteipolitischen Zwängen, die uns die Freiheit gibt, uns ausschliesslich auf das Wohl unserer Gemeinden zu konzentrieren? Parteilosigkeit bedeutet nicht Profillosigkeit. Im Gegenteil, es ermöglicht eine Politikgestaltung, die sich direkt an den Bedürfnissen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientiert, frei von übergeordneten Parteinteressen. In Birsfelden haben wir in den letzten 13 Jahren kontinuierlich eine parteilose Stimme im Gemeinderat unterstützt. Es gibt keinen Grund, warum sich dies nun ändern sollte.

Der jüngste Artikel der BZ spricht von einer «Demokratiewüste» in einigen Gemeinden.

Doch Birsfelden stellt mit elf Kandidierenden für fünf Sitze das lebendige Gegenbeispiel dar. Diese Vielfalt zeugt von einem lebhaften Engagement und Wettbewerb, der unsere Gemeinde prägt und vorantreibt.

Als parteilose Kandidaten fokussieren wir uns auf Sachthemen und direkte Verbindungen zu den Bürgerinnen und Bürgern, ohne uns von vorgefertigten Agenden leiten zu lassen.

Nun, mit den Wahlen kurz bevor, stehen wir an einem spannenden Punkt: Entscheidet sich Birsfelden für den bewährten Weg oder wagt es ein Update? Mit einem Augenzwinkern und voller Energie sind wir in diesen Wahlkampf gezogen – parteilos, pragmatisch und mit dem Ziel, Politik nahbar und dynamisch zu gestalten. Die Entscheidung liegt bei uns allen.

*Luca La Rocca für die parteilosen Kandidierenden mit Stephan Zabno, Corina Leibundgut und Rakavie Nicholas*

### EVP verzeichnet Wachstumsschub

Seit über 100 Jahren politisiert die Evangelische Volkspartei (EVP) im Baselbiet aus Überzeugung für Mensch und Umwelt.

Nun kann Parteipräsident Martin Geiser mit Freude verkünden: Die EVP Baselland durfte im Jahr 2023 einige Neumitglieder begrüssen und ist insgesamt um zehn Prozent gewachsen. Letztjähriger Höhepunkt, welcher in die Parteigeschichte eingehen wird, war die Wahl des ersten EVP-Regierungsrates Thomi Jourdan. Die Partei geht gestärkt und zuversichtlich ins Kommunaljahr 2024.

In Birsfelden tritt die EVP bei den Gemeindekommissionswahlen auf einer gemeinsamen, 13-köpfigen Liste 5 mit der Mitte an. Für die EVP kandidieren Sara Fritz (bisher), Tobias Beck, Stéphanie Decrauzat, André Fritz, Christoph Lüthy, Sabine Suter und Patricia Trinler. Zudem kandidiert Sara Fritz für den Gemeinderat.

Noch ist es nicht zu spät, zu wählen, die Wahlurnen schliessen am Sonntagmittag, 3. März. Die EVP bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung. *EVP Muttentz-Birsfelden*

### Die Gemeinde braucht Engagement

Im Gemeinderat und in der Gemeindekommission braucht es Frauen und Männer, die bereit sind, sich für die Gemeinde einzusetzen.

Es ist anzunehmen, dass alle Kandidierenden diesen Willen haben. Die Stimmenden haben aber das Recht, zu erfahren, wofür die Kandidatinnen und Kandidaten einstehen. Das Alter allein – ob jung oder alt – ist nicht entscheidend. Wichtig sind die Werte, für welche eingestanden wird.

Bei den Kandidierenden der SP Birsfelden ist das klar: Sie stehen ein für ein soziales Birsfelden mit bezahlbaren Wohnungen, genügend Kita-Plätzen, einer guten Gesundheitsversorgung, einem lebenswerten Leben im Alter und ökologisch nachhaltigem Denken und Handeln.

Désirée Jaun, Florian Schreier und Angelika Meier verkörpern dieses zielgerichtete Engagement und haben – ganz wichtig – auch die Kompetenz entsprechend zu handeln. Aus diesen Gründen stellen sie sich für den Gemeinderat zur Verfügung.

Birsfelden braucht Politikerinnen und Politiker mit Engagement und Erfahrung im Gemeinderat und in der Gemeindekommission.

*SP Birsfelden*

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Leserbriefe

## Soziales Bauen

In Birsfelden braucht es dringend zusätzlichen Wohnraum. Einige Quartierpläne haben Fahrt aufgenommen und werden hoffentlich auch vom Regierungsrat bewilligt. Andere sind noch in der Pipeline.

Ein Blick über unsere Kantonsgrenzen hinaus in die Westschweiz zeigt, dass es wichtig ist, bei grösseren Überbauungen nicht nur ans Wohnen zu denken, sondern auch an den sozialen Zusammenhalt. So müssen zwingend Räume bereitgestellt werden zum Beispiel für eine Kindertagesstätte, für Aktivitäten für ältere Einwohnerinnen und Einwohner und auch für ein kleines Gesundheitszentrum (Arztpraxis, Physio usw.).

Es ist wichtig, auch bei unseren Überbauungen diese Themen aufzunehmen und gute Lösungen zu finden.

*Regula Meschberger, SP Birsfelden*

## Sara Fritz in den Gemeinderat

Am 3. März wählen wir den Gemeinderat für die nächsten vier Jahre. Aus Überzeugung werde ich Sara Fritz in den Gemeinderat wählen. Ich kenne sie schon seit etlichen Jahren. Ich bewundere wie ausdauernd und mit Begeisterung sie schon seit vielen Jahren politisch aktiv ist. Ihre Motivation dabei ist es, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und

die Gesellschaft mitzuprägen. Birsfelden liegt ihr am Herzen. Als Gemeinderätin wäre ihr wichtig, dass sie gemeinsam mit der Bevölkerung tragfähige Lösungen erarbeiten kann, um Birsfelden voranzubringen. Sie ist eine Teamplayerin, die Sachpolitik macht. Schreiben auch Sie Sara Fritz auf den Wahlzettel.

*Sabrina Maag, Birsfelden*

## Schwammstadt-Pilotprojekt

Die Gemeinde Birsfelden soll grüner werden. Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, lancierte die Gemeinde das Schwammstadt-Pilotprojekt. Das Ziel dieses Projektes soll sein, den Abfluss von Regenwasser zu reduzieren, die Biodiversität sowie die Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit zu fördern. So wurde nun ein Projekt an der Kreuzung Hardstrasse-Lärchengartenstrasse gestartet.

Die Gemeinde gibt an, dass es ein Ziel der Massnahmen sei, die Verkehrssicherheit in den 30er Zonen zu verbessern. So kam es an der besagten Kreuzung, seit 2011 zu keinem Unfall mit Personenschaden. Ob sich die Neugestaltung positiv auf die Verkehrssicherheit auswirkt bleibt weiterhin fraglich. Klar ist, dass durch die Verengung der Strasse, sich die Sicht auf die Kreuzung deutlich eingeschränkt hat. In Zukunft wird hier sicherlich grössere Vorsicht geboten sein.

Bisher hat die Gemeinde Birsfel-

den 130'000 Franken für das Projekt zugeschrieben, jedoch ist fraglich was die Massnahme für einen Einfluss auf die Biodiversität, die Hitze mindering sowie die generelle Aufenthaltsqualität in Birsfelden hat. So wäre der Hardwald, eher prädestiniert die Biodiversität in der Gemeinde zu fördern. Gleichzeitig wirkt das Projekt wie eine Massnahme Birsfelden einen ökologischen Stempel aufzudrücken, wobei der schlussendliche Nutzen nicht ersichtlich wird.

*Luca Flubacher, Birsfelden*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindevahlen/abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Birsfelden, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Kolumne

## Small Talk am Buffet

Wie klingt es, wenn eine introvertierte Person versucht mit jemandem ins Gespräch zu kommen? Zum Beispiel so: «Kaugummi ist in der letzten Zeit viel minziger geworden im Geschmack – ist Ihnen das auch aufgefallen?» Das habe ich heute im Internet gelesen. Nicht gerade ein aufregender Gesprächsanfang.



Von  
Katalin Vereb

Aber ein netter Small Talk an einer Party ist auch für mich nicht immer einfach. Dabei geht es ja um eine angenehme und im Idealfall amüsante Unterhaltung, die nicht allzu sehr ins Private geht und auf gar keinen Fall einen Streit produziert. Früher gab es ein todsicheres Thema, das immer so unverfänglich wie interessant war: das Wetter. Man konnte völlig gefahrlos darüber reden, ob der Sommer zu kalt oder zu warm ist oder wie sich der Hagel von vorgestern auf das Gemüse im Garten ausgewirkt hat.

Heute geht das ja gar nicht mehr. Das Wetter ist ein, wenn nicht sogar das am meisten politisch aufgeladene Thema. Und es ist gar nicht so einfach, Ersatz zu finden. Wenn mir gar nichts einfällt, fange ich an Fragen zu stellen, deren Antwort ich schon kenne. Das lässt mich zwar ein wenig ungebildet wirken, aber alles ist besser als dieses peinliche Schweigen.

Sport kann genauso ein kontroverses Thema sein und auch bei den vermeintlich allseits beliebten Haustieren kann man furchtbare Fehler machen mit seiner Meinung. Manche Leute haben ja die Fähigkeit aus einem simplen «vielleicht» ein ganzes Buch mit Kontroversen zu fabrizieren. Und der Satz «Dazu habe ich keine Meinung» kann ebenso ins Fettnäpfchen führen.

Immerhin gibt es bei Partys das berühmte Buffet, an dem man sich festhalten kann - und vielleicht noch am Glas Bier. Über das Buffet kann man dazu ganz wunderbar small-talken. Dabei wird man sich natürlich diverse Unverträglichkeiten anhören müssen, aber mich schreckt das nicht. Ich habe ja auch welche. Und das Buffet hat als Party-Partner noch einen weiteren wichtigen Vorteil: Es kann nicht sprechen.

Anzeige

## FÜR EIN SOZIALES BIRSFELDEN.

**ANGELIKA MEIER** **DÉSIRÉE JAUN** **FLORIAN SCHREIER**

**in den Gemeinderat**

Für die Gemeindekommission: Liste 2

SP WIR ERGREIFEN PARTEI.

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Fr, 1. März, 18 h:** Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

**Sa, 2. März, 10.30 h:** Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

**So, 3. März, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

10 h: ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz, Kinderkirche, Beginn zusammen mit den Erwachsenen in der reformierten Kirche;  
*Kollekte:* ökumenische Kampagne.

**Mi, 6. März, 12 h:** Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 3. März, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

**Fr, 8. März, 18 h:** Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

**So, 10. März, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* CVJM/CVEM Regionalverband Basel.

**So, 10. März, 9.30 h:** Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 7. März 11.30 Uhr, Telefon 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.  
www.ref-birsfelden.ch

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 2. März, 20 h:** Nachtgottesdienst mit den Firmanden – es singt der Gospelchor.

**So, 3. März, 3. Fastensonntag, 9 h:** Santa Messa.

10 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der reformierten Kirche.  
16 h: Via Crucis.

**Mo, 4. März, 15.50 h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 5. März, 14 h:** Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

**Mi, 6. März, 9.15 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 2. März, 14–17.30 h:** JS Basilisk: Herkules, Hardwald.

**So, 3. März, 10 h:** ökumenischer Gottesdienst mit Mahlfeier in der reformierten Kirche, parallel Kinderkirche.\*

**Di, 5. März, ab 11.45 h: 19.30 h:** Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61) Gospel Factory.

**Mi, 6. März, 9.30 h:** Krabbelgruppe Sonneblume.

**Do, 7. März, Nachmittag,** Wandergruppe (Details folgen).

**So, 10. März, 10 h:** Hauskreisgottesdienst, parallel Kinderkirche.\*

*\*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 3. März, 10.10 h:** Gottesdienst.

**Do, 7. März, 19.30 h:** Gemeindeabend.

**So, 10. März, 10.10 h:** Gottesdienst mit Abendmahl.

www.feg-birsfelden.ch

## Katholische Kirche

## Nachtgottesdienst

Am 2. März um 20 Uhr findet in der Bruder-Klaus-Kirche ein Nachtgottesdienst statt. Die Firmanden der Pfarrei gestalten den Gottesdienst inhaltlich. Der Gospelchor singt Gospels und moderne

Lieder. Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Jugendraum «Grotte» ein Apéro. *Patricia Godena und Patrick Graf für die katholische Kirche*

## Fastenopfer

## Das Salz der Erde



«Ihr seid das Salz der Erde» – unter diesem Titel feiert die Kirche den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst zum Fastenopfer. Das Ganze findet am 3. März um 10 Uhr in der reformierten Kirche statt. Die ganze Kampagne steht unter dem Wort «Weniger ist mehr». Dass ein «Weniger» an Konsum, Stress und Mobilität ein «Mehr» bezüglich Wohlbefinden, Achtsamkeit und Gerechtigkeit bedeutet, darauf legt die Fastenopferkampagne 2024 den Schwerpunkt. Im Fokus steht dabei Klimagerechtigkeit. Die Menschen, die am stärksten unter der Klimaerhitzung leiden, haben

am wenigsten dazu beigetragen. Gegen diese Ungerechtigkeit gilt es, sich zu engagieren. Jeder Einzelne kann mit seinem Beitrag helfen, so sind wir «das Salz der Erde», indem wir Projekte und Initiative zum Klimaschutz und zur Klimagerechtigkeit aktiv unterstützen. Parallel findet eine Kinderkirche statt, die Kinder versammeln sich um 10 Uhr in der ref. Kirche.

Es laden ein: Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde, evangelisch-methodistische Kirchgemeinde, Katholische Kirchgemeinde Bruder Klaus.

*Patrick Graf für das ökumenische Vorbereitungsteam*

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch



Weniger ist mehr

Überkonsum verschärft den Klimawandel. Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden.  
Jeder Beitrag zählt.

sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS  
Brot für alle.

Handball NLB

# Trotz guter Moral ohne Chance beim Tabellenführer

Der TV Birsfelden verliert in Stäfa mit 23:28 (11:18) und ist wieder auf einem Abstiegsrang klassiert.

BA. Die vergangene Woche war keine gute für den TV Birsfelden. Denn am Mittwoch gastierte der hinter den Hafenstädtern klassierte TV Steffisburg in Möhlin zum Nachtragsspiel. Dort schien alles den erwarteten Verlauf zu nehmen, denn die Fricktaler lagen zur Pause mit fünf Längen vorn. Nach dem Seitenwechsel zeigten die Berner Oberländer ein sensationelles Comeback, kämpften sich zurück und gewannen schliesslich mit 30:29. Für den TVB bedeutete dies, dass man wieder auf einen Abstiegsrang zurückfiel.

## Klare Verhältnisse

Am Samstag musste das weiterhin ersatzgeschwächte Team von Ramon Morf und Thomas Reichmuth dann in Stäfa ran. Das Duell zwischen dem Tabellenführer und dem Vorletzten bot den erwarteten Ausgang. Zwarsieht das 28:23-Schlussresultat aus Sicht der Gäste recht freundlich aus, doch eine Chance



Der Einsatz stimmte: Youngster Mak Rubotina und der TV Birsfelden wehrten sich in Stäfa nach Kräften.

Foto Archiv BA

auf einen Punktgewinn hatten sie zu keinem Zeitpunkt.

Die Zürcher wollten offenbar von Anfang an für klare Verhältnisse sorgen und legten los wie die Feuerwehr. Bereits nach einer Viertelstunde lagen sie mit sechs Treffern vorne (11:5). Dann nahm der TVB ein Time-out und sorgte damit

immerhin dafür, dass das Heimteam bis zur Pause den Abstand nicht in diesem Masse weiter ausbauen konnte.

## Auswärts gegen Arbon

Es dauerte bis zur 38. Minute, ehe der Favorit zehn Längen Vorsprung hatte (22:12). Die Gäste verloren

aber den Mut nicht und begannen sich nochmals heranzukämpfen. Der Favorit kam nicht ins Wanken, aber dass man die zweite Halbzeit für sich entscheiden konnte, spricht für die Moral der jungen Birsfelder.

Morgen Samstag, 2. März, sind die Baselbieter erneut in einer fremden Halle im Einsatz. Um 18 Uhr treffen sie in der Kybunhalle auf den HC Arbon. Der Aufsteiger hat nach der Winterpause noch nicht seine Konstanz gefunden, so holten die Thurgauer einerseits einen Punkt gegen Stäfa, unterlagen andererseits in Steffisburg. Gelingt es dem TVB, eine Topleistung abzurufen, dürfte man also nicht chancenlos sein.

## Telegramm

### Handball Stäfa – TV Birsfelden 28:23 (18:11)

Frohberg. – 297 Zuschauer. – SR Spengler, Woschitz. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Stäfa, 6-mal 2 Minuten inklusive Disqualifikation Hadzic (52., 3. Zeitstrafe) gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Gamper, Tränkner, Schwizer; Appenzeller (1), Bürki (2), Butt (2), Gassmann, Heinis (3), Hadzic (1), Karan (9/6), Koc, Miesch (2), Rubotina (1), Schärer (1), Sohrmann (1), Werthmüller.

Anzeige

## Rund um die Uhr für Senioren da

**Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.**

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.

Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit: «Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht.

Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.

Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont: «Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab Fr. 6200.– exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»

Franz G. ergänzt nachdenklich: «Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»

Gerne steht Home Instead Interessierten für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:  
Telefon 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch



**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt



# Bibi Johns

reinhardt

## DIE GRANDE DAME

SCHWEDISCHE SÄNGERIN,  
SCHAUSPIELERIN, TEXT-  
DICHTERIN UND MALERIN.



**Bibi & Pudel «Mister»**  
Bibi ist sehr tierlieb.  
Die innigste Beziehung  
pflegte sie zu ihrem Pudel  
«Mister» – ein Weihnachts-  
Geschenk von ihrem Mann.

Bibi Johns, 1929 in Schweden geboren, prägte die Welt des Showbusiness der 50er- und 60er-Jahre. Ihre markante Stimme und schauspielerische Brillanz brachten ihr rasche Anerkennung. Mit Filmen wie «An jedem Finger zehn» oder «La Paloma» verzauberte sie das Publikum. Neben ihrer Filmkarriere etablierte sie sich als beliebte Schlagersängerin mit Hits wie «Bella Bimba» und «Sehnsucht».



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Bibi Johns  
**Erstens kam es anders  
und zweitens als ich  
dachte**

ISBN: 978-3-7245-2648-3  
CHF 29.80



### Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**  
Das kleine Haus am  
Sonnenhang  
Erzählung | Hanser Verlag



2. **Simone Meier**  
Die Entflammten –  
Jo und Gina:  
Zwei Frauen,  
zwei Epochen  
Roman |  
Kein & Aber Verlag

3. **Zeruya Shalev**  
Nicht ich  
Roman | Berlin Verlag

4. **Klaus Merz**  
Noch Licht im Haus  
Gedichte & Geschichten |  
Haymon Verlag

5. **-minu**  
Es kommt schon gut  
Kolumnen |  
Friedrich Reinhardt Verlag

### Top 5 Sachbuch

1. **Bernhard Heusler**  
Ein Team gewinnt immer –  
Mein Leadership-ABC  
Management | NZZ Libro

2. **Tanja Grandits**  
Einfach Tanja  
Kochbuch | AT Verlag



3. **David Grossman**  
Frieden ist  
die einzige Option  
Politik | Hanser Verlag

4. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**  
Erschütterungen –  
Was unsere Demokratie  
von aussen und innen  
bedroht  
Politik | Siedler Verlag

5. **Axel Hacke**  
Über die Heiterkeit in  
schwierigen Zeiten ...  
Lebensfragen | DuMont Verlag

### Top 5 Musik-CD

1. **Nuria Rial**  
Concertos & Cantatas  
Colonna / Torelli /  
Pollarolo / Perti  
Kammerorchester Basel  
Julia Schröder  
Klassik | DHM

2. **Daniel Hope**  
Dance!  
Zürcher Kammerorchester  
Klassik | DGG | 2 CDs



3. **Züri West**  
Loch dür Zyt  
Pop |  
Sound Service Wigra

4. **The Rolling Stones**  
Hackney Diamonds  
Pop | Polydor

5. **Joshua Redman**  
Where Are We  
Jazz | Blue Note

### Top 5 DVD

1. **Davos**  
Dominique Devenport,  
David Kross  
Serie | Praesens Film

2. **Auf dem Weg**  
Jean Dujardin  
Spielfilm | Rainbow Video



3. **Die  
unwahrscheinliche  
Pilgerreise  
des Harold Fry**  
Jim Broadbent,  
Penelope Wilton  
Spielfilm | Rainbow Video

4. **The Creator**  
John David Washington,  
Gemma Chan  
Spielfilm | Rainbow Video

5. **Sophia, der Tod und ich**  
Dimitrij Schaad,  
Anna Maria Mühe  
Spielfilm | Rainbow Video

**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2024

## Frühlingsgefühle bei Frosch & Co.: Bitte helfen Sie mit, dass sie nicht tödlich enden

Die alljährliche Amphibienwanderung hat bereits begonnen. In der letzten Woche haben Sie durch den Artikel «Die Amphibien spüren den Frühling» des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) im Birsfelder Anzeiger bereits Wissenswertes dazu erfahren.

Wussten Sie auch schon, dass alle Amphibien der Schweiz – Frösche, Kröten, Unken, Salamander und Molche – zu den gesetzlich geschützten Tierarten zählen? Geschützt wird eine Tierart vom Staat, wenn das Vorkommen der Art schweizweit oder in einem bestimmten Gebiet gefährdet ist. Es ist sehr wichtig, die Vielfalt der Arten als einen Aspekt der Biodiversität zu bewahren. Denn je mehr Tier- und Pflanzenarten aussterben, desto instabiler wird die Natur mit ihren verschiedenen Ökosystemen. Von deren Funktionsfähigkeit hängt jedoch auch das Überleben der Art ab, zu der wir gehören, nämlich des Menschen.

In unserer stark versiegelten und zersiedelten Umwelt müssen Frosch & Co. auf dem Weg zu ihren Laich-



Foto © Mario Hoesel/stock.adobe.com

gewässern leider oft Strassen überqueren und sind dadurch einem hohen Risiko ausgesetzt, überfahren zu werden. Je mehr Tiere überfahren werden, desto weniger können sich fortpflanzen und desto gefährdeter ist somit der Fortbestand einer lokalen Population.

Auch in Birsfelden haben wir Amphibienwanderungen, die Strassen queren. Besonders an diesen Stellen können Sie als Auto-, Töff- oder Velofahrer/in durch eine vorsichtige Fahrweise und Umfahren von Tieren dazu beitragen, dass diese nicht zu Tode kommen und für die nächste Generation von Frosch & Co. sorgen können.

Zur Zeit sind unsere Birsfelder Amphibien besonders in folgenden Strassen unterwegs:

- Lindenweg/Lindenstrasse
- Burenweg (Höhe Hardwald)
- Hardstrasse

(im Bereich der Weiheranlage)  
Drosseln Sie bitte Ihr Tempo und vermeiden Sie es, die wandernden Tiere zu überfahren. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe beim Amphibienschutz.

Gemeindeverwaltung Birsfelden  
Abteilung Stadtentwicklung & Natur

## Der März-Bauernmarkt

Am Samstag, 2. März, findet der nächste Bauernmarkt von 9 bis 12.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz mit sechs Marktständen statt. Zum ersten Mal dabei ist Herr Claps mit seinem Verkaufswagen mit gefüllter Pasta, Wurstwaren, Trüffeln, Pesto, Broten und vielem mehr. Weitere Teilnehmer sind Herr Kül mit seinen anatolischen Gerichten, gefüllten Auberginen, Peperoni, Weinblättern und eingemachten Oliven. Mit einer grossen Auswahl von Biohonig und Honigprodukten aus Birsfelden und Wahlen ist Frau Gezar anwesend. Frau Leuenbergers saisonale floristische Gestecke sind beliebt im ganzen Dorf, ausserdem bietet sie frisch geschnittene Tulpen in allen Farben und verschiedene

Blumenzwiebeln an. Der Verkaufswagen der Früchtfarm ist geladen mit glutenfreiem Brot, verschiedenem kleinem Gebäck, Äpfeln und den uns bekannten Schnäpsen für die kalten Tage. «D Gmüesere us em Elsass» hat an ihrem Stand frisches Gemüse, Eier und «Süürkrüt», das langsam zu Ende geht. Das Märtheizli, geschützt mit Zelt und Seitenwänden, führt das Donner-Team mit heissen Grillwürsten, Thonbrötli, Wein, Bier, Wasser und dem beliebten «Donner-Kaffi».

Auf Ihren Besuch an unserem kleinen, aber vielseitigen Markt freuen wir uns. Der nächste Bauernmarkt findet am Samstag, 6. April, statt.

Leiter der Bauernmärkte: Beat Roth

## Wechsel im Feuerwehrkommando

Der bisherige Feuerwehrkommandant Major Niklaus Lerch ist aus Birsfelden weggezogen und hat per Ende 2023 seine Demission bekannt gegeben.

An seiner Sitzung vom 27. Februar hat der Gemeinderat das Feuerwehrkommando deshalb per 1. Januar 2024 neu besetzt. Als Nachfolger wurde vom Gemeinderat der bisherige Stellvertreter Patrick Rüegg zum Feuerwehrkommandanten gewählt und zum Major befördert.

Als Stellvertreter von Rüegg amtiert neu René Wittwer, der vom Gemeinderat zum Kommandant-Stellvertreter gewählt und zum

Hauptmann befördert worden ist. Der Gemeinderat dankt dem bisherigen Kommandanten Niklaus Lerch für seinen langjährigen Einsatz für die Feuerwehr Birsfelden und gratuliert dem neuen Kommando zur Wahl.





Überall für alle  
**SPITEX**  
Birsfelden

**Spitex-Zentrum**  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 2. März**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 4. März**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 9. März**  
Repair Café Saal Fridolinsheim
- **Montag, 11. März**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 13. März**  
Häckseldienst
- **Montag, 18. März**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 25. März**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. März**  
Papier- und Kartonsammlung

# Mobiler Pumptrack lädt erneut zum Aktivsein ein



Seit vergangener Woche steht auf dem Schulplatz Kirchmatt wieder ein Pumptrack zur Verfügung – eine Strecke mit Hügeln und Kurven, die für alles auf Rädern konzipiert ist.

Der mobile Pumptrack, so benannt wegen seiner flexiblen Konfigurier- und Versetzbarkeit, wird der Bevölkerung bis

zum 5. Mai 2024 zugänglich sein.

Die Installation ist ein Zeugnis für Birsfeldens Engagement für einen aktiven Lebensstil und die Förderung der Jugend. Die Gemeindeverwaltung Birsfelden und das Sportamt Baselland haben sich zusammengeschlossen, um diese für die Bevölkerung kostenlose Einrichtung bereitzustellen.

Der Pumptrack steht Radfahrern, Skateboardern und Trotinett-Fans jeden Alters offen. Die wellenförmigen Bahnen sind nicht nur zum Spass da; sie sind auch ein Workout, ein Geschicklichkeitstraining und eine Plattform für soziale Interaktion.

Gemeinde Birsfelden  
Abteilung Gesellschaft,  
Freizeit & Kultur

## Diesen Sonntag ist Wahl- und Abstimmungstag!

Am Sonntag, 3. März 2024, finden die Gemeinderats- und Gemeindekommissionswahlen statt. Zudem stehen zwei eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung. Das Wahllokal ist von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Der Briefkasten befindet sich links neben dem Haupteingang des Gebäudes. Die letzte Leerung des Briefkastens erfolgt am Sonntag, 3. März 2024, um 10.30 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig.

Am Sonntag können Sie zudem zwischen 10.30 Uhr und

11.30 Uhr auch persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen bzw. wählen. Bei persönlicher Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Wahl- und Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden  
Einwohnerdienste



## Zivilstandsnachrichten

### Einbürgerung

11. Januar 2024

Figueroa Requena,  
Maria Isabel

Geboren am 15. Mai 1964, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

### Todesfälle

21. Februar 2024

Seminatore-Lo Brutto,  
Giuseppa

Geboren am 30. Mai 1937, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

21. Februar 2024

Keller, Joe (Paul)

Geboren am 25. September 1934, von Basel und von Untersiggenthal AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

## Kinder

## Spielnachmittag im Fabezja



Für die Kinder stehen viel Spiel und Spass auf dem Programm. Foto Archiv

BA. Am Sonntag, 3. März, bringt die Ludothek Birsfelden Brett- und Kartenspiele für Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren ins Fabezja. Das Ziel der Ludothek ist es, das Spielen als aktive Freizeitgestaltung und kulturelle Betätigung zu fördern sowie die Beziehung und Kommunikation zu stärken.

Das Spielen hilft Kindern, ihre Kreativität zu entfalten, soziale Fähigkeiten zu entwickeln, Problemlösungsfähigkeiten zu stärken und vieles mehr. Durch das Spiel lernen Kinder auch, Regeln einzuhalten, mit anderen zu kooperieren und Konflikte zu lösen. Es ist eine ganz natürliche Art für Kinder, die Welt

um sie herum zu erkunden und sich selbst zu entdecken. Und ja, vor allem macht es einfach Spass und bringt Leichtigkeit in den Alltag!

Es wird an dem Nachmittagszwei Zeitfenster geben: von 14 Uhr bis 15.15 Uhr sowie von 15.45 Uhr bis 17 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, sich für beide Zeitfenster anzumelden. Von 15.15 Uhr bis 15.45 Uhr wird es ein gemeinsames Zvieri geben. Pro Kind und Zeitfenster kostet es 3 Franken (bitte passend mitbringen oder mit Twint bezahlen).

**Wichtig: Eintritt gibt es nur mit vorhergehender Anmeldung. Das entsprechende Formular findet man unter [www.fabezja.ch](http://www.fabezja.ch).**

## Roxy

## Rastlosigkeit der Gedanken

BA. Lia Schädler und ihr Team erforschen in «Why don't you sleep at night?» die Gründe des Nicht-Schlafens-Könnens thematisch und physisch. Sie beobachten ihr eigenes Nicht-Schlafen und denken es in einem grösseren sozialpolitischen Kontext – in einer Gesellschaft, die zunehmend Probleme hat zu schlafen. Daraus erschaffen sie narrative Architekturen in Bewegung. Die drei Performerinnen und Performer ringen um den Schlaf, fallen in die kratzige Unruhe und suchen nach der Stille, die den Schlaf ermöglicht.

Mit einem Dialog zwischen Bewegung und Geräuschkulisse wollen sie die Rastlosigkeit der Gedanken, die Einsamkeit vor dem Einschlafen, das Gefühl von erstarrender Handlungsfähigkeit und schliesslich die

Ruhe des Schlafes untersuchen. Die Gedanken rasen durch den Kopf, der Körper ist unruhig und rastlos. Vom Bauch auf den Rücken, auf den Bauch, auf den Rücken, auf den Bauch, auf den Rücken ... Abgestumpft von der Geschwindigkeit der Welt, können sie den Zugang zu ihren Emotionen nur schwer finden und liegen hellwach da. Schlaflosigkeit rechts, Schlaflosigkeit links, Schlaflosigkeit überall.

Die Vorstellung findet am 21. und 23. März um 20 Uhr und am 24. März um 18 Uhr im Theater Roxy statt. Im Anschluss an die Vorstellung am 23. März findet ein Cool Down mit den Künstlerinnen und Künstlern statt: Bei heisser Milch mit Honig können verschiedene Einschlafpositionen ausprobiert werden.



Foto zVg

## Was ist in Birsfelden los?

## März

- Sa 2. Bauernmarkt**  
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 3. Konzert**  
«Air», ein Flautorama über Luft und Lieder für Flöte und Stimme, Birsfelder Museum, 11 Uhr, Eintritt frei.
- Mo 4. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**  
Kindern bei der Sprachentwicklung helfen, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, 10 bis 10.45 Uhr.  
**Bücherflohmarkt**  
15.15 bis 18.15 Uhr, aussortierte Medien aus dem Bestand pro Stück 1 Franken und einzelne neuwertige Bücher für 3 Franken, in der Bibliothek.
- Mi 6. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden

jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Bücherflohmarkt**  
13.30 bis 15.30 Uhr, aussortierte Medien aus dem Bestand pro Stück 1 Franken und einzelne neuwertige Bücher für 3 Franken, in der Bibliothek.

**Do 7. Bücherflohmarkt**  
15.15 bis 18.15 Uhr, aussortierte Medien aus dem Bestand pro Stück 1 Franken und einzelne neuwertige Bücher für 3 Franken, in der Bibliothek.

**Sa 9. Kindersachenflohmarkt**  
10 bis 14 Uhr, Wohnbaugenossenschaft Hagnau, Birscheggstrasse 47A, Birsfelden.

**Mo 11. Bücherflohmarkt**  
15.15 bis 18.15 Uhr, aussortierte Medien aus dem Bestand pro Stück 1 Franken und einzelne neuwertige Bücher für 3 Franken, in der Bibliothek.

**Mi 13. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Bücherflohmarkt**  
13.30 bis 15.30 Uhr, aussortierte Medien aus dem Bestand pro Stück 1 Franken und einzelne neuwertige Bücher für 3 Franken, in der Bibliothek.

**Do 14. Bücherflohmarkt**  
15.15 bis 18.15 Uhr, aussortierte Medien aus dem Bestand pro Stück 1 Franken und einzelne neuwertige Bücher für 3 Franken, in der Bibliothek.

**Sa 16. Art Apéro M. Ammann**  
Ausstellung von Bildern und Skulpturen von Michel Ammann, Art Atelier M. Ammann, Lehenmattstrasse 122, 4052 Basel, 11 bis 21 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

## Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Walter Fiechter** (Muttenerstrasse 74) feiert am 1. März seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilierenden von Herzen alles Gute. Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

BA. Die Lösungswörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Churfürsten» (Nr. 5), «Degustation» (Nr. 6), «Degustation» (Nr. 7) und «Guggenmusik» (Nr. 8). Leider sind in der Woche 6 und 7 die gleichen Kreuzwörter erschienen. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Esther Glauser aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über das Buch «Die Wahl» freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 2. April, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch).

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage  
 1 196 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

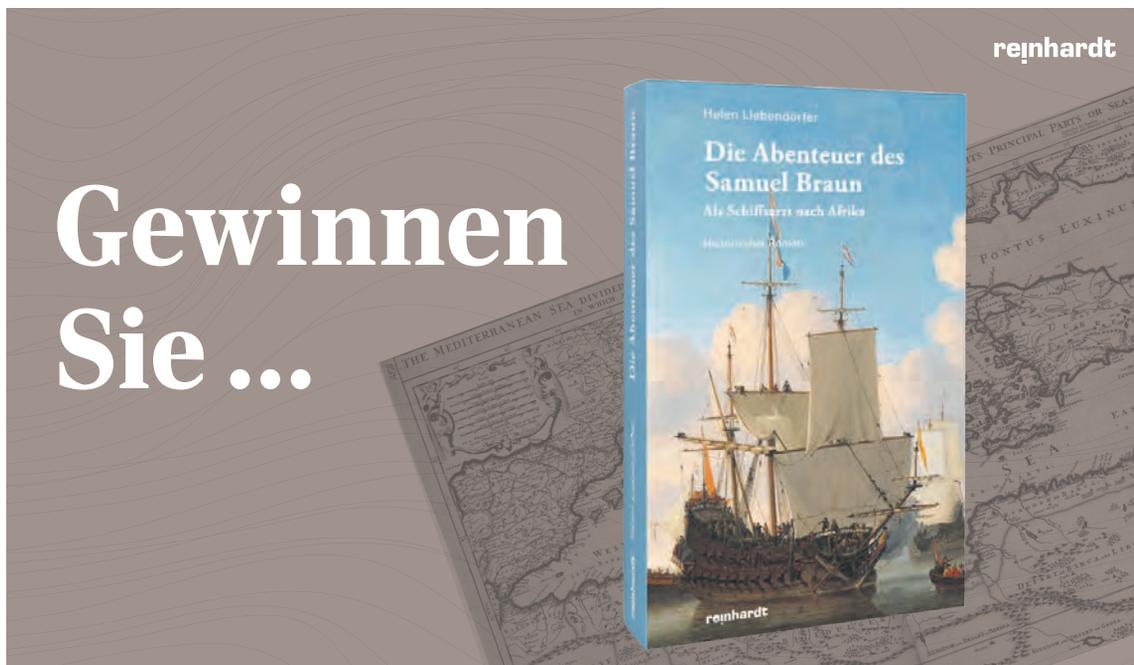
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: [inerate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inerate@birsfelderanzeiger.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Gewinnen Sie ...**

Fluss durch Paris	Fluss in Spanien	feiner Spott	Rad-mittelstück	belegt; reserviert	Wohlge-sinnter, Verbündeter	Zier-pflanze	Umwelt, Lebens-kreis	beweg-licher Zimmer-schmuck	Abk.: atlan-tisch	Ähren-borste	Kälte-produkt	pausie-ren, sich ausruhen
→	▼	▼	▼	türk. Anis-schnaps	▼	▼	fettarm	▼	▼	▼	▼	▼
Karpfen-fisch	→	○2	▼	▼	lustige Umtriebe	→	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abend-kleid	→	▼	▼	Roman-figur bei Gotthelf	→	▼	matt-farbig	○1	▼	▼	▼	▼
→	○5	▼	▼	ugs. Kw.: Legitima-tionskarte	→	▼	▼	Begren-zungs-linie, Kontur	▼	▼	Hinweis	▼
ugs.: Geld	Mit-teilung (ugs. Kw.)	▼	Dunst-glocke über Städten	Fluss d. Villach aus-beuten	→	○9	Zünd-schnur	▼	▼	▼	▼	▼
→	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○4	▼
Mittags-ruhe in süd. Ländern	▼	Abon-nentin	▼	Speise-würze	▼	▼	nieder-träch-tig, infam	▼	▼	▼	Hoch-schüler	▼
einfaches Wasser-fahrzeug	→	▼	▼	▼	▼	▼	Blüten-stand	▼	▼	▼	▼	▼
→	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Bürge	▼	▼	▼	▼	▼
→	▼	▼	▼	○7	Sumpf-, Gruben-gas	▼	zeitlich ausge-dehnt	Besucher	→	▼	▼	Pflan-zenklet-tertrieb
gern-haben	Handels-gut	▼	Teig-ware	▼	▼	▼	▼	sinn-widrig	▼	▼	▼	○11
▼	▼	▼	Abschluss-kante	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Schiffs-bauplatz	○3	▼	▼	▼	Teil der West-karpaten	→	▼	▼	▼	▼	Abk.: Dakota	▼
bunter Papagei	→	▼	▼	Teil des Gebisses	→	○8	▼	griech. Göttin der Weisheit	→	▼	▼	▼
Turn-gerät	→	▼	▼	▼	Spion	→	▼	▼	○10	▼	Abk.: norweg. Krone	▼
engl.: Ende	→	▼	▼	engl.: neun	→	○6	▼	ver-fassen	→	▼	▼	▼

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 2. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Die Abenteuer des Samuel Braun» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!